



**Leistungen der Grundsicherung
nach dem SGB XII in Berlin
Datenüberblick, Stand 31.12.2012**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister, Sozial-
statistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2094

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de
Jürgen.Greiner@Sengs.Berlin.de
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/statistik/gessoz/index.html>

Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: August 2013

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Zusammenfassung.....	4
1 Überblick.....	5
2 Altersstruktur.....	7
3 Ort der Leistungserbringung.....	9
4 Geschlecht.....	11
5 Staatsangehörigkeit.....	13
6 Berliner Bezirke.....	15
7 Bedarfsgemeinschaften.....	19
Erläuterungen	21

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentenaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.00 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundausswertung** aktualisiert die in der Basisinformation – der Statistischen Kurzinformation 2012 – 3 – dargelegten und analysierten Daten und Informationen und gibt einen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2012. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters Anlagen kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2012 erhielten 66.811 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote liegt bei 1,9 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,3 % in der Bevölkerungsgruppe ab 18 Jahre.

1,4 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren waren voll erwerbsgemindert (31.721 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 35.090 Personen und einem Anteil von 5,3 % an der Bevölkerung ab 65 Jahre.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen lag auch 2012 über der des Vorjahres (+6,1 %). Der Anstieg fällt bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+6,5 %) etwas höher aus als bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+5,7 %).

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2012 Kosten in Höhe von rund 390,8 Millionen Euro. Von 2011 zu 2012 erhöhten sich die Ausgaben damit um 7,3 %.

Mehr als jede bzw. jeder Zweite der Berlinerinnen und Berliner mit Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung ist zwischen 50 und unter 65 Jahre alt. In dieser Altersgruppe erfolgte auch der stärkste Zuwachs an Grundsicherungsbezieherinnen und -bezieher in Bezug auf das Vorjahr. Zwei Drittel der Hilfeempfangenden im Rentenalter sind zwischen 65 und unter 75 Jahre alt. In dieser Altersgruppe ist auch der Anteil an der altersgleichen Bevölkerung am höchsten (6,3 %).

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Empfängerinnen und Empfänger (rd. 86 %). Etwa jede fünfte Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezieht bzw. zirka jede zehnte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Gut die Hälfte der Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind Frauen (31.12.2012: 50,7 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten überwiegen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahre ist mit 2,2 % ähnlich hoch wie bei den männlichen Hilfeempfängern an den männlichen Einwohnern mit 2,3 %.

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hat die deutsche Staatsangehörigkeit (83,3 %). Im erwerbsfähigen Alter beziehen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer (Deutsche: 1,5 %) in Berlin Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter ist fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit (18,8 %/ Deutsche: 4,4 %) betroffen. Prozentual am stärksten angestiegen im Vergleich zu 2011 ist die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+10,0 %).

Am 31.12.2012 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht sind, in den Bezirken Mitte (7.555) und Neukölln (7.274), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.350) und Marzahn-Hellersdorf (3.120). Bei der Betrachtung der Empfängerquote in den Bezirken haben Neukölln und Mitte mit 2,7 % bzw. 2,6 % die höchsten, Pankow und Treptow-Köpenick mit jeweils 1,1 % die niedrigsten Werte. In der Altersgruppe 18 bis unter 65 Jahre verzeichnet Neukölln mit 1,5 % die höchste Empfängerquote. In Steglitz-Zehlendorf und Pankow liegt der Anteil an der Bevölkerung dagegen nur halb so hoch. Bei den Leistungsbeziehern ab 65 Jahren weist Friedrichshain-Kreuzberg mit 11,1 % den höchsten Anteil auf. Den niedrigsten Wert hat Treptow-Köpenick mit 1,8 %.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2008 bis 2012

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
Empfänger/innen insgesamt	56.593	57.502	59.611	62.986	66.811
Veränderung zum Vorjahr	9,8%	1,6%	3,7%	5,7%	6,1%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,7	1,7	1,8	1,8	1,9
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,0	2,1	2,2	2,3
voll erwerbsgeminderte Personen	25.505	26.643	27.963	29.790	31.721
Veränderung zum Vorjahr	11,2%	4,5%	5,0%	6,5%	6,5%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,1	1,2	1,2	1,3	1,4
Personen über der Rentaltersgrenze	31.088	30.859	31.648	33.196	35.090
Veränderung zum Vorjahr	8,8%	-0,7%	2,6%	4,9%	5,7%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,9	4,8	4,9	5,1	5,3
Ausgaben in Euro insgesamt	284.116.500	318.696.728	339.032.725	364.114.152	390.828.534
Veränderung zum Vorjahr	11,0%	12,2%	6,4%	7,4%	7,3%

(Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr)

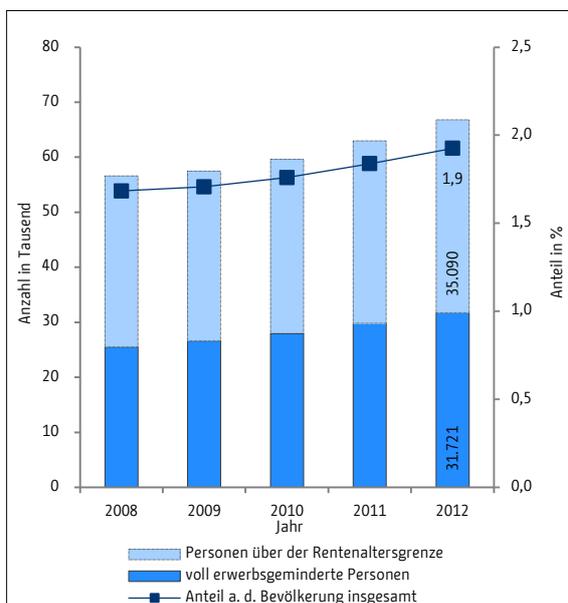
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2012 bezogen 66.811 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 1,9 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also knapp jede oder jeder Fünzigste. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung oder im Alter ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahren empfangen 2,3 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Knapp die Hälfte (47,5 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger ist im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren. Das sind 1,4 % der gleichaltrigen Bevölkerung. Unter der Bevölkerung ab der gesetzlichen Rentaltersgrenze liegt die Quote der Grundsicherungsempfangenden deutlich höher bei 5,3 %.

Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren zu, im Vergleich vom Ende des Jahres 2011 zum Jahresende 2012 um 6,1 %.

Abbildung 1.1:

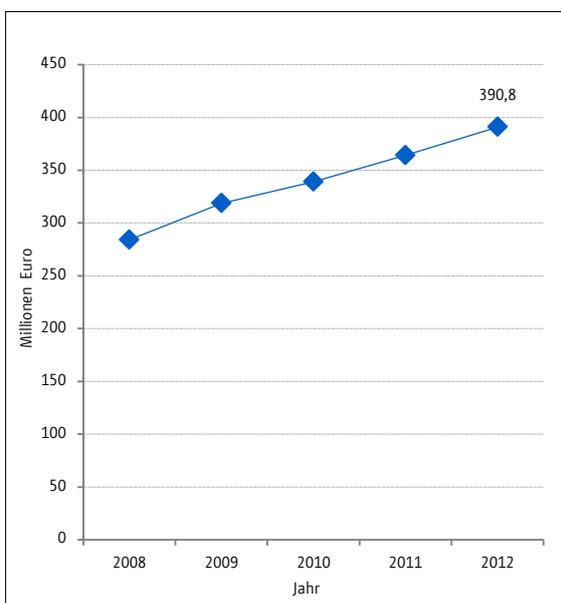
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2008 bis 2012, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Der Anstieg fällt bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+6,5 %) höher aus als bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+5,7 %). Da auch die Bevölkerungszahlen in den stärker betroffenen höheren Altersgruppen zunehmen, verändern sich die Empfängerquoten nicht ganz so stark.

Im Jahr 2012 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund 390,8 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen in den Vorjahren jährlich an, von 2011 zu 2012 um insgesamt 7,3 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012

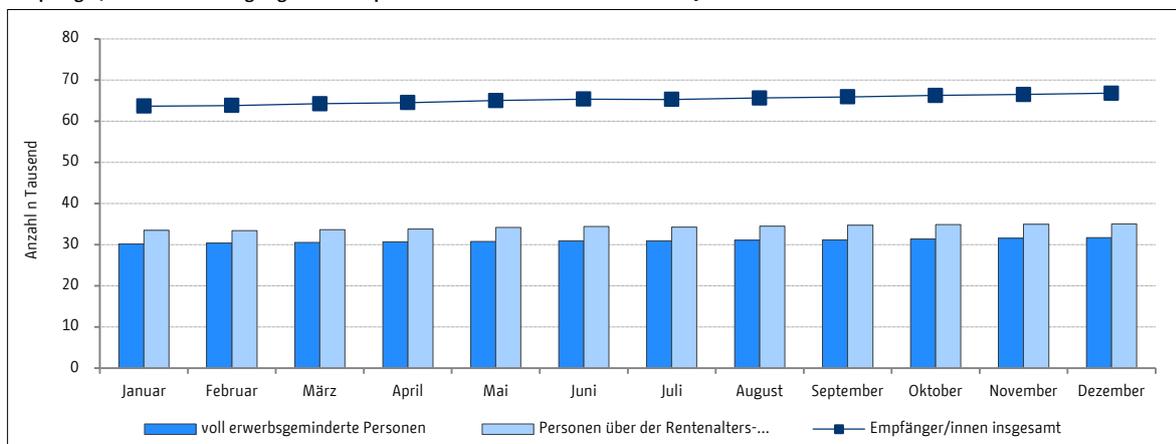
Jahr	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	63.702	63.851	64.251	64.521	65.055	65.394	65.319	65.673	65.947	66.284	66.525	66.811
Veränderung zum Vormonat	1,1%	0,2%	0,6%	0,4%	0,8%	0,5%	-0,1%	0,5%	0,4%	0,5%	0,4%	0,4%
voll erwerbsgeminderte Personen	30.194	30.384	30.552	30.689	30.830	30.965	30.995	31.117	31.227	31.405	31.553	31.721
Personen über der Rentenaltersgrenze	33.508	33.467	33.699	33.832	34.225	34.429	34.324	34.556	34.720	34.879	34.972	35.090

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
18 bis unter 25 Jahre	1.761	1.758	1.725	1.626	1.507
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	-0,2 %	-1,9 %	-5,7 %	-7,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
25 bis unter 50 Jahre	12.276	12.775	13.135	13.571	13.832
Veränderung zum Vorjahr	10,5 %	4,1 %	2,8 %	3,3 %	1,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	11.468	12.110	13.103	14.593	16.227
Veränderung zum Vorjahr	13,7 %	5,6 %	8,2 %	11,4 %	11,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,9	2,0	2,1	2,2	2,4
65 bis unter 75 Jahre	21.333	21.031	21.486	22.235	23.297
Veränderung zum Vorjahr	9,8 %	-1,4 %	2,2 %	3,5 %	4,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,4	5,3	5,5	5,9	6,3
75 bis unter 85 Jahre	7.178	7.386	7.768	8.554	9.437
Veränderung zum Vorjahr	9,3 %	2,9 %	5,2 %	10,1 %	10,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,2	4,0	4,0	4,2	4,4
85 Jahre und älter	2.577	2.442	2.394	2.407	2.511
Veränderung zum Vorjahr	-0,4 %	-5,2 %	-2,0 %	0,5 %	4,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,0	3,8	3,6	3,5	3,6

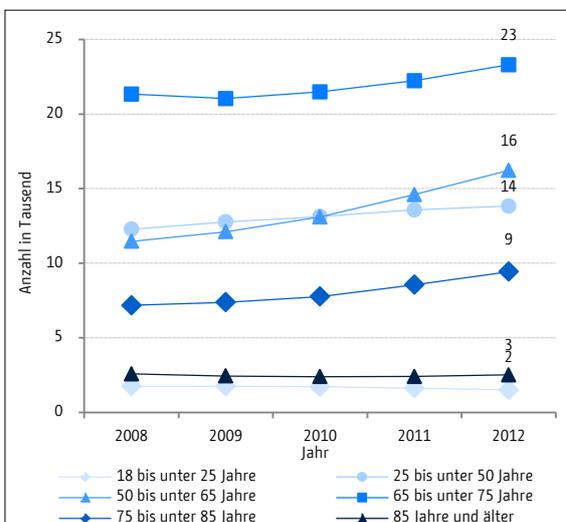
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Mehr als jede bzw. jeder zweite Berliner Leistungsberechtigte mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung ist am 31.12.2012 zwischen 50 und unter 65 Jahre alt. Auch der Zuwachs an Grundsicherung beziehenden Personen unter 65 Jahren erfolgt am stärksten durch Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahren, im Vergleich zum Jahresende 2011 um 11,2 %. Dagegen sind die Empfängerzahlen in der jüngsten Altersgruppe (18 bis unter 25 Jahre) weiter rückläufig.

Unter den Personen ab 65 Jahren mit Grundsicherungsleistungen zählen zwei Drittel zur Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen. Allerdings hat sich die Empfängergruppe der 75- bis unter 85-Jährigen mit

Abbildung 2.1:

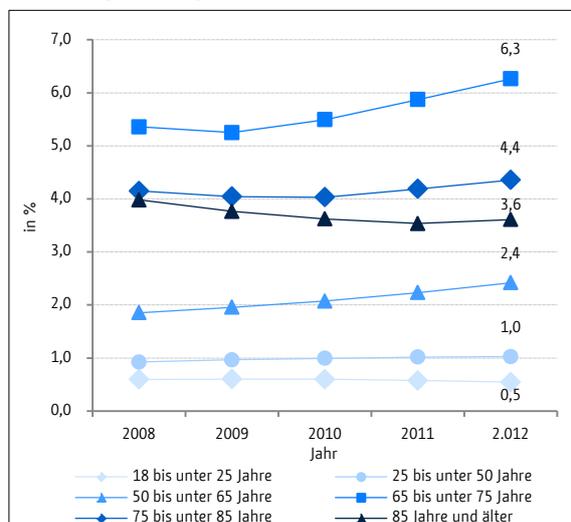
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

einem Plus von 10,3 % seit dem Jahresende 2011 am stärksten vergrößert.

In allen Altersgruppen ab dem Alter von 65 Jahren sind die Empfängerquoten vom 31.12.2011 zum 31.12.2012 angestiegen, am stärksten bei denjenigen, welche im Rentenalter die Jüngsten sind (Gruppe der über 65- bis unter 75-Jährigen). Für diese Altersgruppe ist aktuell die höchste Empfängerquote zu konstatieren (6,3 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Altersgruppen

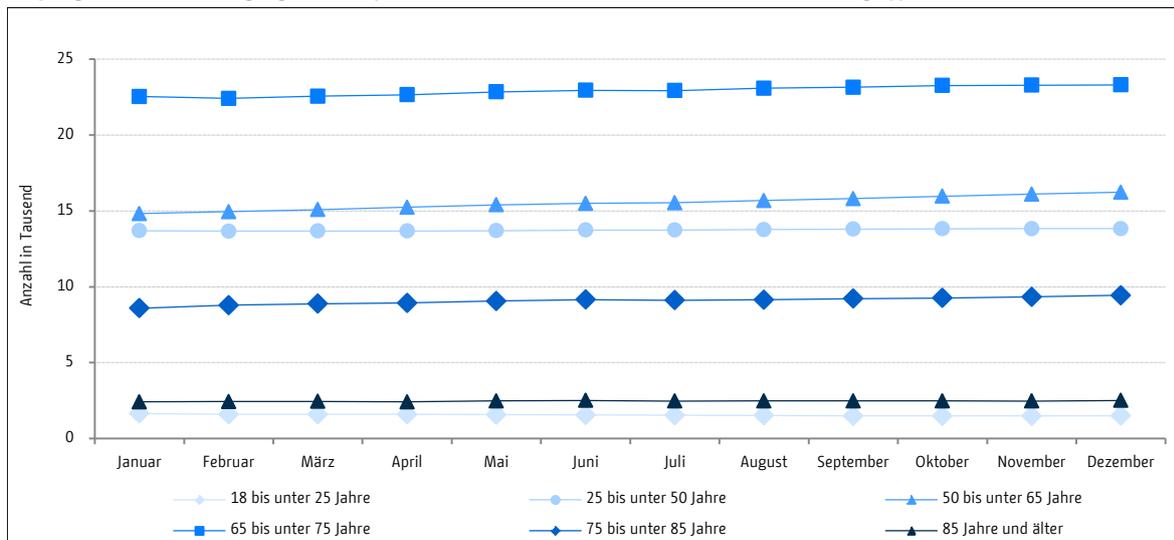
Altersgruppen/Jahr	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.647	1.604	1.595	1.598	1.579	1.558	1.534	1.521	1.496	1.492	1.492	1.507
25 bis unter 50 Jahre	13.691	13.666	13.679	13.671	13.693	13.737	13.739	13.767	13.802	13.819	13.837	13.832
50 bis unter 65 Jahre	14.819	14.947	15.085	15.243	15.398	15.491	15.535	15.686	15.805	15.968	16.103	16.227
65 bis unter 75 Jahre	22.539	22.412	22.550	22.652	22.837	22.942	22.923	23.078	23.142	23.259	23.284	23.297
75 bis unter 85 Jahre	8.591	8.783	8.886	8.933	9.065	9.151	9.118	9.141	9.220	9.264	9.332	9.437
85 Jahre und älter	2.415	2.439	2.456	2.424	2.483	2.515	2.470	2.480	2.482	2.482	2.477	2.511

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Ort der Leistungserbringung

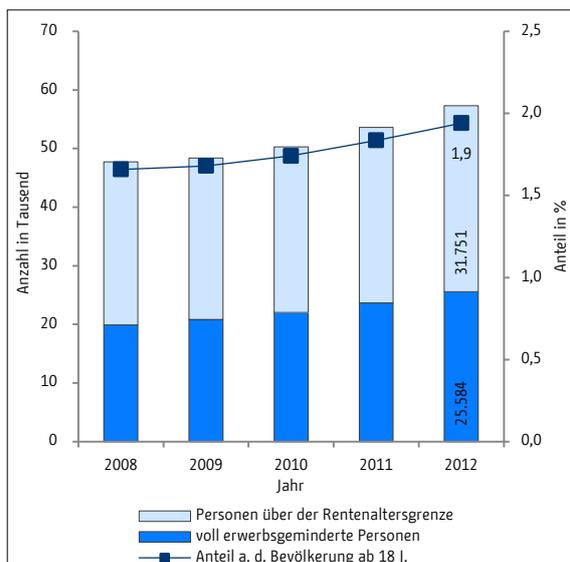
Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	47.719	48.374	50.323	53.627	57.335
Veränderung zum Vorjahr	10,7 %	1,4 %	4,0 %	6,6 %	6,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9
voll erwerbsgeminderte Personen	19.902	20.842	22.027	23.697	25.584
Veränderung zum Vorjahr	13,2 %	4,7 %	5,7 %	7,6 %	8,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1
Personen über der Rentenaltersgrenze	27.817	27.532	28.296	29.930	31.751
Veränderung zum Vorjahr	9,1 %	-1,0 %	2,8 %	5,8 %	6,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,4	4,2	4,4	4,6	4,8
in Einrichtungen insgesamt	8.874	9.128	9.288	9.359	9.476
Veränderung zum Vorjahr	5,3 %	2,9 %	1,8 %	0,8 %	1,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	5.603	5.801	5.936	6.093	6.137
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	3,5 %	2,3 %	2,6 %	0,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.271	3.327	3.352	3.266	3.339
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	1,7 %	0,8 %	-2,6 %	2,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger lebt in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2012 waren das 57.335 Personen (rd. 86 %), unter ihnen sind rund 55 % über 65 Jahre alt. In Einrichtungen untergebracht waren 9.476 Empfängerinnen und Empfänger, davon fast zwei Drittel im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren. Jede fünfte Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigt, lebt in einer stationären Einrichtung. Von den Grundsicherungsempfängenden im Rentenalter betrifft dies nur ca. jede zehnte Person. Die Zahl in ihrem häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt wesentlich schneller an als die der in Einrich-

Abbildung 3.1:

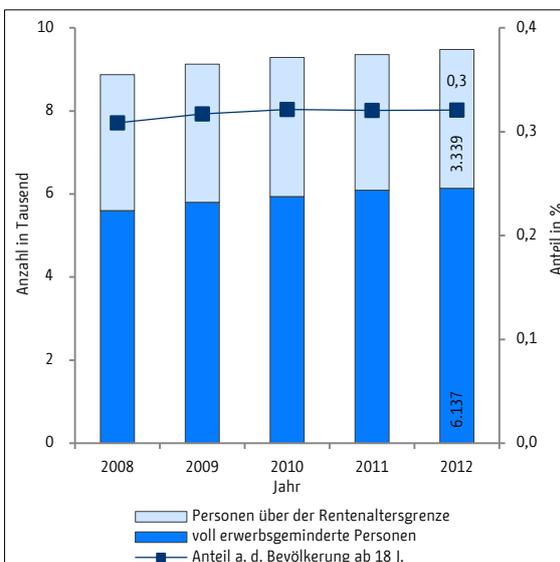
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

tungen lebenden. Der prozentual höchste Anstieg seit dem 31.12.2011 erfolgte bei der Zahl zu Hause lebender voll Erwerbsgeminderter mit Grundsicherung (+8,0 %).

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahren leben in Einrichtungen und benötigen Grundsicherung. Knapp zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahren leben zu Hause mit Grundsicherung. Nach Erreichen der Rentenaltersgrenze betrifft dies 4,8 % der ab 65-Jährigen.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Ort der Leistungserbringung

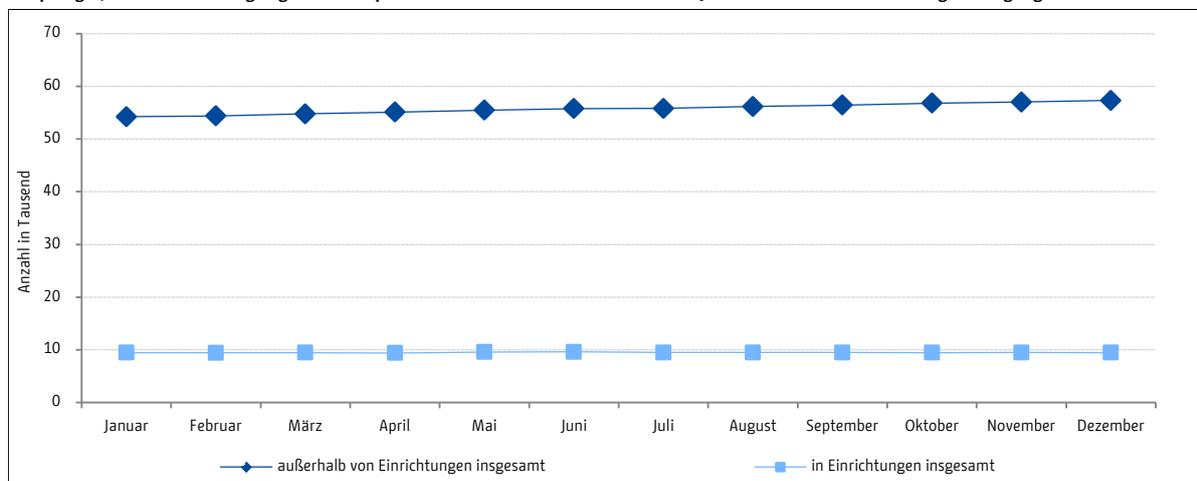
Jahr Ort d. Leistungserbringung	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	54.237	54.397	54.788	55.103	55.463	55.771	55.818	56.166	56.447	56.799	57.027	57.335
Veränderung zum Vormonat	1,1%	0,3%	0,7%	0,6%	0,7%	0,6%	0,1%	0,6%	0,5%	0,6%	0,4%	0,5%
voll erwerbsgeminderte Personen	24.052	24.236	24.413	24.560	24.666	24.783	24.859	24.981	25.101	25.283	25.402	25.584
Personen über der Rentenaltersgrenze	30.185	30.161	30.375	30.543	30.797	30.988	30.959	31.185	31.346	31.516	31.625	31.751
in Einrichtungen insgesamt	9.465	9.454	9.463	9.418	9.592	9.623	9.501	9.507	9.500	9.485	9.498	9.476
Veränderung zum Vormonat	1,1%	-0,1%	0,1%	-0,5%	1,8%	0,3%	-1,3%	0,1%	-0,1%	-0,2%	0,1%	-0,2%
voll erwerbsgeminderte Personen	6.142	6.148	6.139	6.129	6.164	6.182	6.136	6.136	6.126	6.122	6.151	6.137
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.323	3.306	3.324	3.289	3.428	3.441	3.365	3.371	3.374	3.363	3.347	3.339

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
männlich insgesamt	26.806	27.581	29.082	30.942	32.910
Veränderung zum Vorjahr	11,2 %	2,9 %	5,4 %	6,4 %	6,4 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3
voll erwerbsgeminderte Personen	14.723	15.380	16.104	17.115	18.132
Veränderung zum Vorjahr	11,1 %	4,5 %	4,7 %	6,3 %	5,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,3	1,4	1,4	1,5	1,6
Personen über der Rentenaltersgrenze	12.083	12.201	12.978	13.827	14.778
Veränderung zum Vorjahr	11,4 %	1,0 %	6,4 %	6,5 %	6,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,6	4,5	4,7	5,0	5,3
weiblich insgesamt	29.787	29.921	30.529	32.044	33.901
Veränderung zum Vorjahr	8,6 %	0,4 %	2,0 %	5,0 %	5,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,0	2,0	2,1	2,2
voll erwerbsgeminderte Personen	10.782	11.263	11.859	12.675	13.589
Veränderung zum Vorjahr	11,3 %	4,5 %	5,3 %	6,9 %	7,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2
Personen über der Rentenaltersgrenze	19.005	18.658	18.670	19.369	20.312
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	-1,8 %	0,1 %	3,7 %	4,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,1	5,0	5,0	5,2	5,4

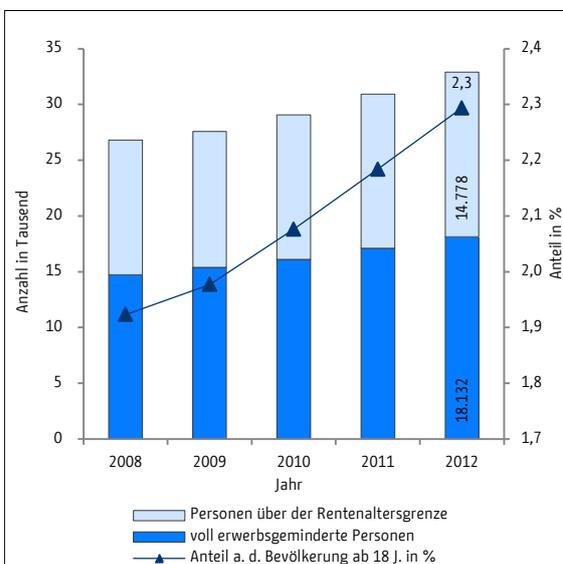
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Unter den Bezieherinnen und Beziehern von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind gut die Hälfte Frauen (31.12.2012: 50,7 %), wobei die männliche Empfängerzahl seit Jahren stärker ansteigt als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll Erwerbsgeminderte im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren (31.12.2012: 55,1 %) als aufgrund unzureichender Alterseinkünfte im Alter ab 65 Jahren im Leistungsbezug sind, ist unter den Frauen mit Grundsicherungsleistungen der Hauptteil

Abbildung 4.1:

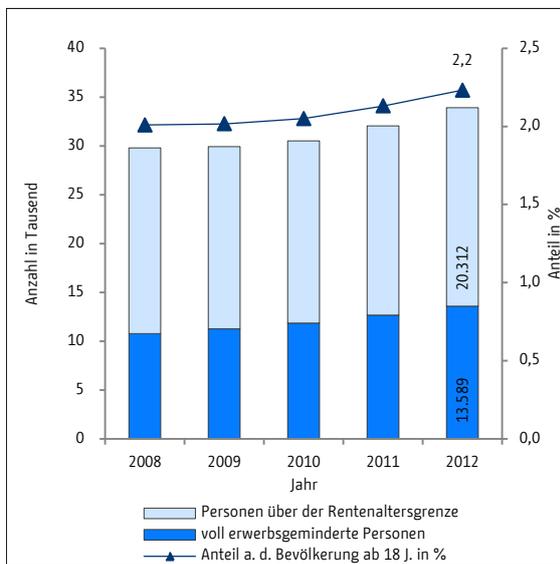
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012, männlich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012, weiblich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

(31.12.2012: 59,9 %) 65 Jahre alt und älter.

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren durch den höheren Frauenanteil in der altersgleichen Bevölkerung beeinflusst wird, ist die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, mit 5,4 % Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, ähnlich hoch wie bei den männlichen Einwohnern mit 5,3 %. Unter den 18 bis unter 65 Jahre alten Einwohnern ist die Empfängerquote der Männer (1,6 %) höher als die der Frauen (1,2 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Geschlecht

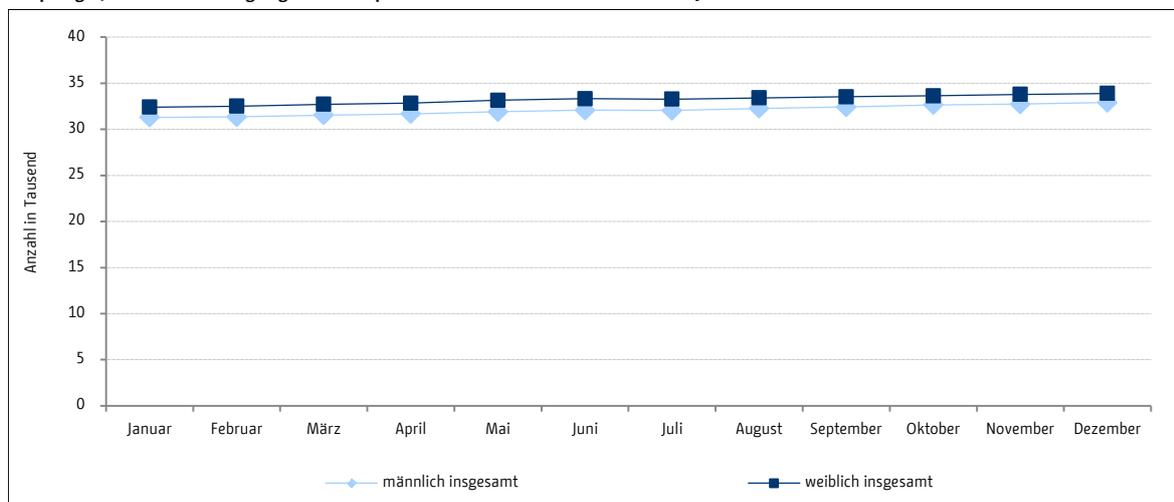
Geschlecht/Jahr	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	31.294	31.346	31.533	31.676	31.905	32.069	32.045	32.262	32.414	32.645	32.742	32.910
voll erwerbsgeminderte Personen	17.313	17.394	17.507	17.582	17.646	17.714	17.735	17.821	17.867	17.979	18.043	18.132
Personen über der Rentenaltersgrenze	13.981	13.952	14.026	14.094	14.259	14.355	14.310	14.441	14.547	14.666	14.699	14.778
weiblich insgesamt	32.408	32.505	32.718	32.845	33.150	33.325	33.274	33.411	33.533	33.639	33.783	33.901
voll erwerbsgeminderte Personen	12.881	12.990	13.045	13.107	13.184	13.251	13.260	13.296	13.360	13.426	13.510	13.589
Personen über der Rentenaltersgrenze	19.527	19.515	19.673	19.738	19.966	20.074	20.014	20.115	20.173	20.213	20.273	20.312

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2008 bis 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
Deutsche	49.479	48.614	49.955	52.591	55.663
Veränderung zum Vorjahr	9,8 %	-1,7 %	2,8 %	5,3 %	5,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,0	2,0	2,0	2,1	2,2
voll erwerbsgeminderte Personen	23.521	24.139	25.167	26.713	28.335
Veränderung zum Vorjahr	11,1 %	2,6 %	4,3 %	6,1 %	6,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5
Personen über der Rentenaltersgrenze	25.958	24.475	24.788	25.878	27.328
Veränderung zum Vorjahr	8,7 %	-5,7 %	1,3 %	4,4 %	5,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,3	4,0	4,0	4,2	4,4
Ausländer	7.114	8.888	9.656	10.395	11.148
Veränderung zum Vorjahr	9,9 %	24,9 %	8,6 %	7,7 %	7,2 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,7	2,2	2,4	2,4	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	1.984	2.504	2.796	3.077	3.386
Veränderung zum Vorjahr	11,9 %	26,2 %	11,7 %	10,1 %	10,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,7	0,8	0,8	0,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	5.130	6.384	6.860	7.318	7.762
Veränderung zum Vorjahr	9,1 %	24,4 %	7,5 %	6,7 %	6,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	14,2	17,6	19,0	19,0	18,8

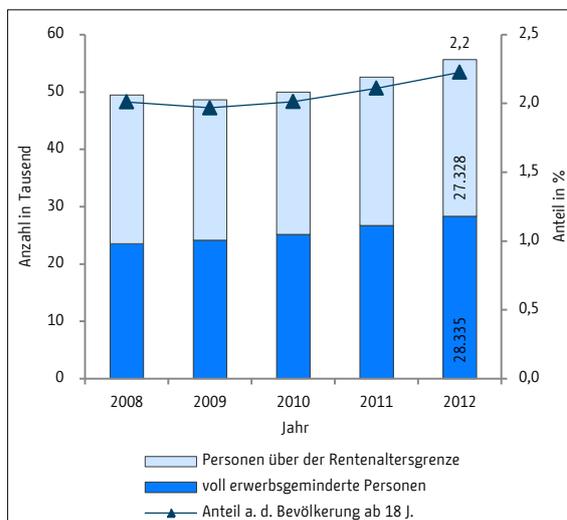
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger hat die deutsche Staatsangehörigkeit (83,3 %). Die Empfängerzahl (55.663) hat sich seit dem 31.12.2011 um 5,8 % erhöht. Knapp mehr als die Hälfte (50,9 %) sind im Alter von 18 bis unter 65 Jahren. Der Anteil an der gleichaltrigen deutschen Bevölkerung liegt am 31.12.2012 bei 1,5 %, der Empfängeranteil über der Rentenaltersgrenze bei 4,4 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit wuchs prozentual stärker als die der Deutschen, seit dem 31.12.2011 um 7,2 %. Im erwerbsfähigen Alter beziehen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer in Berlin Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings ist fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit betroffen.

Abbildung 5.1:

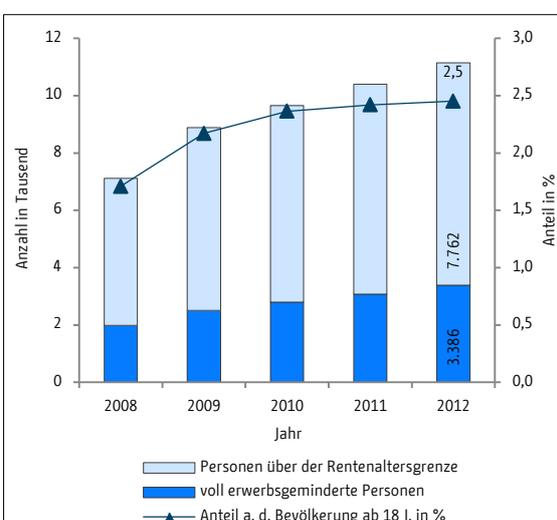
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Staatsangehörigkeit

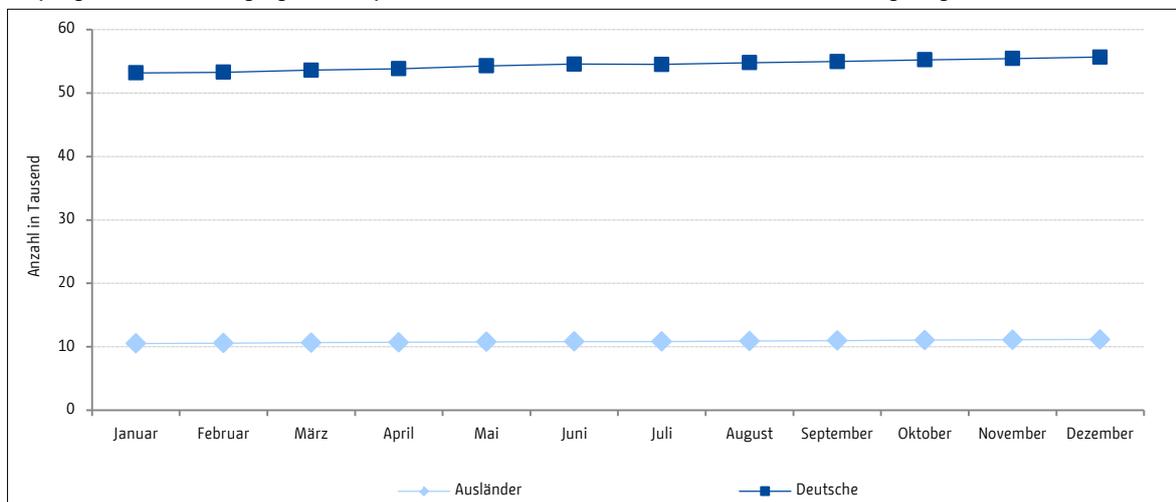
Staatsangehörigkeit/Jahr	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	53.172	53.278	53.599	53.817	54.274	54.562	54.490	54.770	54.958	55.221	55.427	55.663
voll erwerbsgeminderte Personen	27.043	27.204	27.330	27.454	27.578	27.697	27.708	27.803	27.893	28.048	28.189	28.335
Personen über der Rentenaltersgrenze	26.129	26.074	26.269	26.363	26.696	26.865	26.782	26.967	27.065	27.173	27.238	27.328
Ausländer	10.530	10.573	10.652	10.704	10.781	10.832	10.829	10.903	10.989	11.063	11.098	11.148
voll erwerbsgeminderte Personen	3.151	3.180	3.222	3.235	3.252	3.268	3.287	3.314	3.334	3.357	3.364	3.386
Personen über der Rentenaltersgrenze	7.379	7.393	7.430	7.469	7.529	7.564	7.542	7.589	7.655	7.706	7.734	7.762

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	6.109	6.192	6.609	7.129	7.555	2,2	2,2	2,4	2,5	2,6
Friedrichshain-Kreuzberg	5.090	4.933	5.061	5.228	5.478	2,3	2,2	2,3	2,3	2,4
Pankow	3.072	3.155	3.094	3.373	3.575	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.623	5.652	5.981	6.272	6.636	2,1	2,1	2,2	2,3	2,4
Spandau	3.363	3.393	3.540	3.823	4.066	1,9	1,9	1,9	2,1	2,2
Steglitz-Zehlendorf	2.705	2.809	2.840	3.063	3.352	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3
Tempelhof-Schöneberg	5.676	5.747	6.024	6.324	6.619	2,0	2,1	2,1	2,2	2,4
Neukölln	5.568	6.218	6.399	6.763	7.274	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7
Treptow-Köpenick	2.023	1.915	1.972	2.158	2.350	1,0	0,9	0,9	1,0	1,1
Marzahn-Hellersdorf	2.420	2.352	2.477	2.759	3.120	1,1	1,1	1,2	1,3	1,5
Lichtenberg	2.657	2.612	2.790	3.056	3.352	1,2	1,2	1,3	1,4	1,5
Reinickendorf	3.413	3.396	3.536	3.679	3.958	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9
voll erwerbsgeminderte Personen (18 bis unter 65 Jahre)										
Mitte	2.227	2.296	2.492	2.716	3.002	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2
Friedrichshain-Kreuzberg	2.229	2.266	2.325	2.413	2.521	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
Pankow	1.599	1.672	1.745	1.944	2.077	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.843	1.865	1.932	1.977	2.029	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0
Spandau	1.404	1.443	1.554	1.702	1.803	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
Steglitz-Zehlendorf	961	1.056	1.116	1.223	1.352	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8
Tempelhof-Schöneberg	2.161	2.230	2.311	2.442	2.598	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2
Neukölln	2.239	2.595	2.740	2.905	3.199	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5
Treptow-Köpenick	1.018	1.043	1.106	1.214	1.314	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9
Marzahn-Hellersdorf	1.254	1.286	1.397	1.589	1.787	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0
Lichtenberg	1.453	1.513	1.668	1.865	2.055	0,9	0,9	1,0	1,1	1,2
Reinickendorf	1.514	1.577	1.641	1.707	1.847	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2
Personen über der Rentaltersgrenze (ab 65 Jahre)										
Mitte	3.882	3.896	4.117	4.413	4.553	8,4	8,4	9,0	9,7	9,9
Friedrichshain-Kreuzberg	2.861	2.667	2.736	2.815	2.957	10,5	9,9	10,3	10,7	11,1
Pankow	1.473	1.483	1.349	1.429	1.498	2,6	2,6	2,3	2,5	2,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.780	3.787	4.049	4.295	4.607	5,8	5,6	5,9	6,2	6,5
Spandau	1.959	1.950	1.986	2.121	2.263	4,0	4,0	4,0	4,3	4,5
Steglitz-Zehlendorf	1.744	1.753	1.724	1.840	2.000	2,6	2,5	2,4	2,6	2,7
Tempelhof-Schöneberg	3.515	3.517	3.713	3.882	4.021	5,5	5,3	5,6	5,9	6,0
Neukölln	3.329	3.623	3.659	3.858	4.075	6,1	6,6	6,7	7,1	7,4
Treptow-Köpenick	1.005	872	866	944	1.036	1,7	1,5	1,5	1,6	1,8
Marzahn-Hellersdorf	1.166	1.066	1.080	1.170	1.333	3,0	2,6	2,6	2,8	3,1
Lichtenberg	1.204	1.099	1.122	1.191	1.297	2,4	2,1	2,2	2,3	2,5
Reinickendorf	1.899	1.819	1.895	1.972	2.111	3,4	3,2	3,3	3,4	3,6

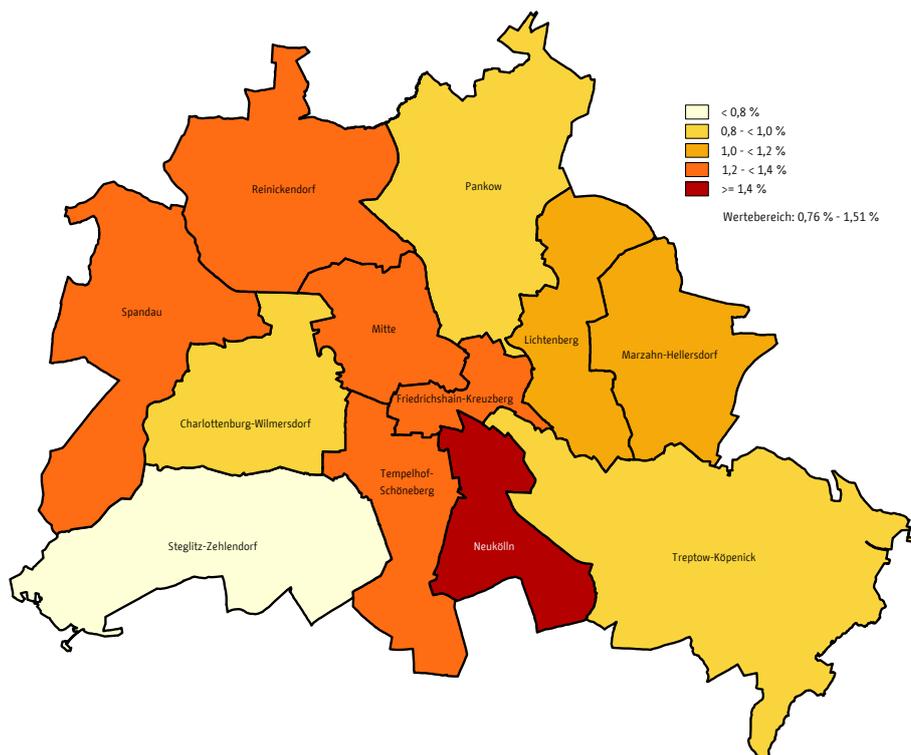
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2012 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht sind, in den Bezirken Mitte (7.555) und Neukölln (7.274), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.350) und Marzahn-Hellersdorf (3.120). Sowohl die Empfängerzahl als auch die Empfängerquote ist im Vergleich zum Jahresende 2011 in allen Bezirken angestiegen. Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahre sind in den Bezirken Neukölln (2,7 %) und Mitte (2,6 %), die niedrigsten in Treptow-Köpenick und Pankow (je 1,1 %) zu verzeichnen.

Neukölln und Mitte sind auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfänger und -empfängerinnen wohnten in Treptow-Köpenick (1.314) und Steglitz-Zehlendorf (1.352). Nach Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung ist am 31.12.2012 neben Neukölln auch Spandau im Bezirksvergleich am stärksten betroffen, während in Steglitz-Zehlendorf und Pankow die Empfängerquote beinahe nur bei der Hälfte liegt.

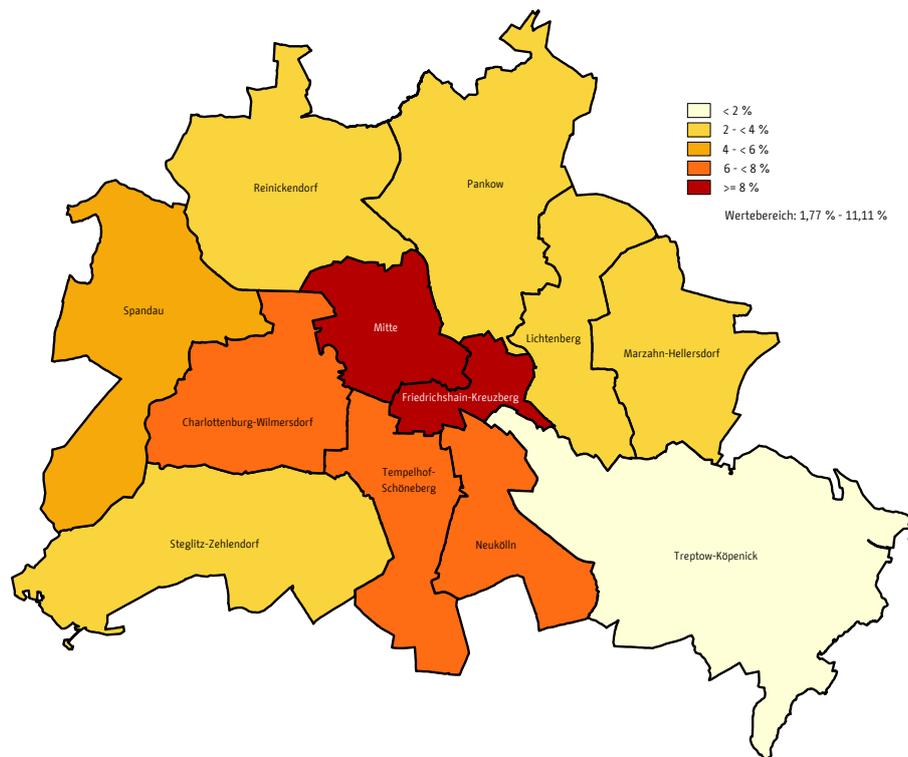
Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, leben wiederum die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (4.607) und Mitte (4.553), aber ebenso in Neukölln (4.075) und Tempelhof-Schöneberg (4.021). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte bleibt jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung ab 65 Jahren nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.036 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Abbildung 6.1: Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII (18 bis unter 65 Jahren) in Berlin am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 6.2: Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze (ab 65 Jahre) in Berlin am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	insgesamt (ab 18 Jahre)											
Mitte	7.213	7.254	7.302	7.314	7.337	7.383	7.390	7.411	7.467	7.491	7.531	7.555
Friedrichshain-Kreuzberg	5.280	5.285	5.300	5.334	5.352	5.374	5.372	5.395	5.407	5.447	5.481	5.478
Pankow	3.407	3.422	3.449	3.466	3.494	3.508	3.522	3.536	3.525	3.548	3.560	3.575
Charlottenburg-Wilmersdorf	6.310	6.327	6.381	6.410	6.440	6.488	6.482	6.517	6.562	6.606	6.624	6.636
Spandau	3.899	3.903	3.919	3.931	3.957	3.977	3.982	4.003	4.022	4.047	4.050	4.066
Steglitz-Zehlendorf	3.109	3.123	3.157	3.177	3.186	3.219	3.217	3.253	3.293	3.308	3.321	3.352
Tempelhof-Schöneberg	6.403	6.387	6.417	6.456	6.492	6.496	6.501	6.539	6.551	6.576	6.592	6.619
Neukölln	6.834	6.835	6.898	6.937	6.964	7.012	7.018	7.057	7.073	7.143	7.201	7.274
Treptow-Köpenick	2.197	2.224	2.249	2.259	2.282	2.285	2.286	2.304	2.308	2.328	2.339	2.350
Marzahn-Hellersdorf	2.798	2.811	2.851	2.881	2.930	2.946	2.985	3.019	3.051	3.070	3.072	3.120
Lichtenberg	3.090	3.113	3.109	3.158	3.184	3.217	3.207	3.242	3.276	3.283	3.319	3.352
Reinickendorf	3.697	3.713	3.756	3.780	3.845	3.866	3.856	3.890	3.912	3.952	3.937	3.958
	voll erwerbsgeminderte Personen (18 bis unter 65 Jahre)											
Mitte	2.772	2.805	2.836	2.846	2.843	2.874	2.904	2.908	2.934	2.959	2.998	3.002
Friedrichshain-Kreuzberg	2.436	2.447	2.455	2.467	2.472	2.470	2.471	2.479	2.487	2.505	2.520	2.521
Pankow	1.972	1.984	1.991	2.002	2.011	2.024	2.043	2.053	2.040	2.055	2.067	2.077
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.992	2.002	2.019	2.023	2.018	2.015	1.995	1.997	2.003	2.025	2.019	2.029
Spandau	1.742	1.757	1.759	1.763	1.764	1.770	1.766	1.774	1.778	1.791	1.791	1.803
Steglitz-Zehlendorf	1.241	1.252	1.263	1.273	1.279	1.289	1.297	1.308	1.326	1.342	1.345	1.352
Tempelhof-Schöneberg	2.492	2.496	2.517	2.534	2.544	2.541	2.547	2.557	2.562	2.578	2.580	2.598
Neukölln	2.940	2.954	2.986	3.010	3.026	3.058	3.068	3.086	3.101	3.116	3.140	3.199
Treptow-Köpenick	1.238	1.254	1.266	1.265	1.266	1.280	1.281	1.282	1.298	1.308	1.314	1.314
Marzahn-Hellersdorf	1.611	1.631	1.653	1.676	1.698	1.691	1.713	1.732	1.749	1.757	1.763	1.787
Lichtenberg	1.886	1.904	1.899	1.932	1.944	1.966	1.969	1.986	2.001	2.010	2.030	2.055
Reinickendorf	1.730	1.750	1.769	1.769	1.801	1.805	1.805	1.819	1.822	1.837	1.835	1.847
	Personen über der Rentenaltersgrenze (ab 65 Jahre)											
Mitte	4.441	4.449	4.466	4.468	4.494	4.509	4.486	4.503	4.533	4.532	4.533	4.553
Friedrichshain-Kreuzberg	2.844	2.838	2.845	2.867	2.880	2.904	2.901	2.916	2.920	2.942	2.961	2.957
Pankow	1.435	1.438	1.458	1.464	1.483	1.484	1.479	1.483	1.485	1.493	1.493	1.498
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.318	4.325	4.362	4.387	4.422	4.473	4.487	4.520	4.559	4.581	4.605	4.607
Spandau	2.157	2.146	2.160	2.168	2.193	2.207	2.216	2.229	2.244	2.256	2.259	2.263
Steglitz-Zehlendorf	1.868	1.871	1.894	1.904	1.907	1.930	1.920	1.945	1.967	1.966	1.976	2.000
Tempelhof-Schöneberg	3.911	3.891	3.900	3.922	3.948	3.955	3.954	3.982	3.989	3.998	4.012	4.021
Neukölln	3.894	3.881	3.912	3.927	3.938	3.954	3.950	3.971	3.972	4.027	4.061	4.075
Treptow-Köpenick	959	970	983	994	1.016	1.005	1.005	1.022	1.010	1.020	1.025	1.036
Marzahn-Hellersdorf	1.187	1.180	1.198	1.205	1.232	1.255	1.272	1.287	1.302	1.313	1.309	1.333
Lichtenberg	1.204	1.209	1.210	1.226	1.240	1.251	1.238	1.256	1.275	1.273	1.289	1.297
Reinickendorf	1.967	1.963	1.987	2.011	2.044	2.061	2.051	2.071	2.090	2.115	2.102	2.111

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

In allen Bezirken wurden Ende des Jahres 2012 mehr Grundsicherungsempfängerinnen bzw. -empfänger registriert als am Jahresanfang.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

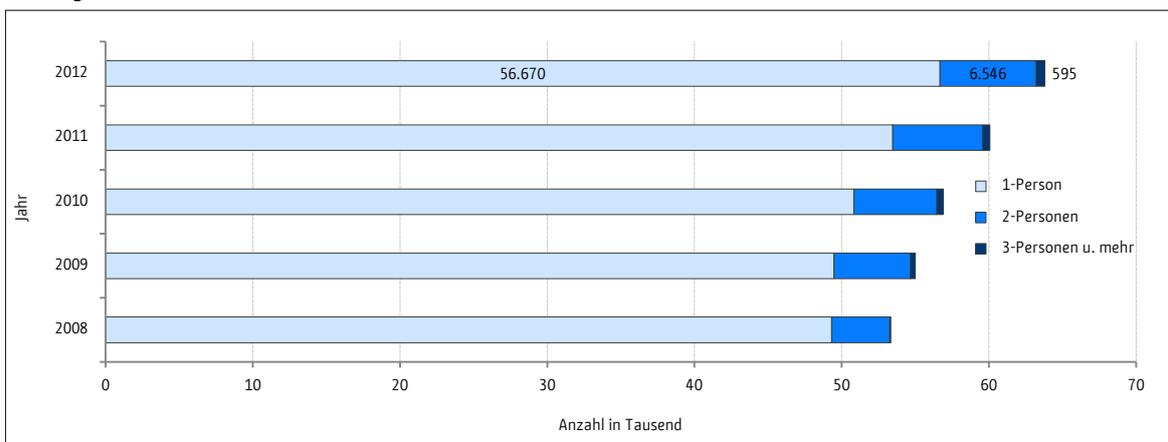
Größe d. Bedarfsgemeinschaft/Jahr	2008	2009	2010	2011	2012
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	53.347	54.993	56.883	60.066	63.811
Veränderung zum Vorjahr davon	10,8 %	3,1 %	3,4 %	5,6 %	6,2 %
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	49.326	49.480	50.825	53.477	56.670
2-Personen	3.940	5.181	5.629	6.086	6.546
3-Personen u. mehr	81	332	429	503	595

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2012 gab es in Berlin 63.811 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (fast 90 %) sind 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, ist vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2008 bis 2012 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

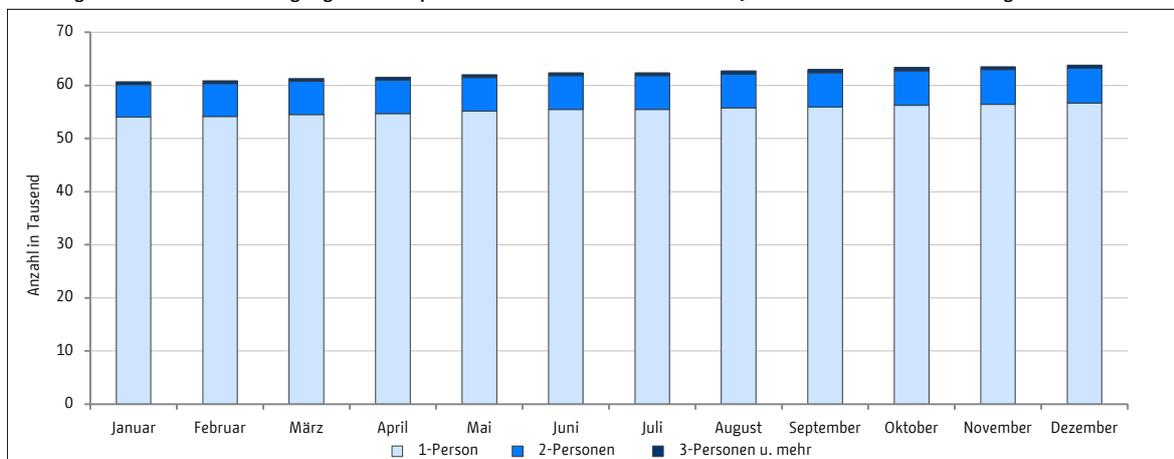
Jahr Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2012											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	60.692	60.883	61.307	61.558	62.060	62.409	62.409	62.742	62.996	63.327	63.561	63.811
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	54.015	54.172	54.521	54.718	55.157	55.494	55.477	55.758	55.973	56.253	56.457	56.670
2-Personen	6.158	6.191	6.257	6.301	6.353	6.355	6.371	6.418	6.444	6.491	6.520	6.546
3-Personen u. mehr	519	520	529	539	550	560	561	566	579	583	584	595

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der Jahresentwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2012 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 28 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.